

# Osterlachen

Schallendes Gelächter tönt aus der Kirche, die Menschen prusten und schütteln sich vor Lachen. So in etwa soll es im späten Mittelalter am Ostersonntag in vielen Kirchen zugegangen sein. Das Osterlachen war nicht zu überhören. Heute kennt diesen Brauch fast niemand mehr. Vielleicht ist es ja gerade jetzt wieder an der Zeit, ihn wieder neu aufleben zu lassen?

**Den meisten Menschen ist in dieser Zeit wahrscheinlich nicht zum Lachen zumute. Doch gerade mit Humor ist alles ein wenig leichter zu ertragen.**



Zwei Hennen stehen vor einem Schaufenster und betrachten die bunten Oster-Eierbecher. Da sagt die eine erstaunt: „Sagenhaft, tolle Kinderwagen haben die hier!“

Klein-Erna fragt ihren Vater: „Warum legen Hühner eigentlich Eier?“ „Wenn sie sie werfen würden, gingen sie ja kaputt.“

Kommt der Osterhase mit einem Straußenei in einen Hühnerstall: "Meine Damen, ich will ja nicht meckern, aber schaut mal her, was woanders so geleistet wird."

Im Religionsunterricht gibt der Lehrer seinen Schülern als Hausaufgabe auf, einen Aufsatz zu schreiben über das Thema: "Was Ostern für mich bedeutet." Ein Schüler schreibt kurz und bündig: "Zwei Wochen lang zum Abendbrot Eiersalat."

Rollen zwei Eier den Berg runter. Ruft das eine: "Hurra, ich bin schneller" Ruft das andere: "Eier können gar nicht reden!"



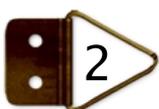
## Schreibe den Merktext in dein Religionsheft:

**Was feiern wir zu Ostern?  
Das Grab war leer.  
Der ans Kreuz Genagelte lebt.  
Jesus ist auferstanden**

### Osterlachen – eine alte Tradition

Der Sinn des Osterlachens:  
Der Hauptgrund ist Freude.

Die Freude über den Sieg des Lebens über den Tod.



**Erzähle deinen Lieblingswitz oder einen Osterwitz weiter und bringe so Menschen in deiner Familie zum Lachen**